

Entschieden für Frieden



forumZFD



Friedensarbeit in Zeiten des Krieges

Geschäftsbericht des forumZFD 2022

Inhalt

3

Editorial

4

Bericht des Aufsichtsrates

5

Geschäftsbericht 2022

9

Organisationsstruktur des forumZFD

10

Erträge/Aufwendungen, Bilanz und Prüfbericht Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

14

Spenden als Investition in den Frieden

15

Das forumZFD weltweit: Zahlen und Fakten

16

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

18

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Impressum
Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)
Redaktion: Sonja Wiekenberg-Mlalandle (V.i.S.d.P.), Petra Gramer
Gestaltung: Sonja Kleffner, www.sonja-kleffner.de
Lektorat: Veronika Roman, www.lektorat.koeln

Zum Titel
Am 28. Februar 2022, vier Tage nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, verwandelten die Menschen in Köln den Rosenmontagszug in eine eindrucksvolle Demonstration für den Frieden.

Alle Fotos ohne Angaben: © forumZFD e.V.

Oktober 2023



Über das forumZFD

Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Unsere Organisation wurde im Jahr 1996 von Friedens- und Menschenrechtsgruppen gegründet – als Reaktion auf die Balkankriege. Seitdem setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberater*innen in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Ohne eine gute Ausbildung wäre unsere professionelle Arbeit in Konflikten nicht möglich. Diese bietet unsere Akademie für Konflikttransformation für Menschen in der internationalen Friedensarbeit an. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat uns als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Wir sind Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit finanzieren wir über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Das forumZFD erhielt 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, 2005 den Göttinger Friedenspreis, 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“ und im Jahr 2022 den Versöhnungspreis der Klaus Jensen Stiftung.

Liebe Leser*innen des Geschäftsberichts 2022,

das Jahr 2022 war kein gutes Jahr für den Frieden. Der russische Angriffskrieg gegen die gesamte Ukraine löste entsetzliches Leid aus, allen voran bei der ukrainischen Zivilbevölkerung. Die Auswirkungen des Krieges, wie zum Beispiel ausbleibende Getreidelieferungen, trafen jedoch auch viele Menschen in anderen Ländern. Bereits bestehende Konflikte verschärften sich. Der Bedarf an unserer Friedensarbeit stieg stark an.

Als forumZFD waren wir dabei vor große Herausforderungen gestellt: Wir wollten und mussten auch unter drastisch veränderten Bedingungen weiterhin an der Seite unserer Partner stehen – in der Ukraine und weltweit. Auch dank der Einnahmen aus Spenden, die 2022 so hoch waren wie noch nie, konnten wir auf viele neue Bedarfe schnell reagieren. Gleichzeitig wurde klar: Um dauerhaft handlungsfähig zu sein und unsere Arbeit für die Zukunft zu sichern, müssen wir die Grundlagen unserer Arbeit verändern und uns breiter aufstellen, in unserer Projektarbeit ebenso wie bei unseren Finanzquellen.

Und so bestätigte 2022 unseren bereits im Jahr zuvor begonnenen Prozess einer erneuerten strategischen Ausrichtung. „Frieden stark machen“ – dieses Motto unserer Kampagnenarbeit wollen wir mit einem starken, unabhängigen forumZFD wahr machen.

Ein erstes sichtbares Zeichen – die mittlerweile vollzogene Verschlinkung der Vereinsstruktur auf einen zweiköpfigen Vorstand, verbunden mit einem Jobsharing – finden Sie bereits auf dieser Seite.

Es grüßen Sie herzlich



Alexander Mauz
Vorstandsvorsitzender



Sonja Wiekenberg-Mlalandle | Jens von Barga
Vorstandsmitglieder im Jobsharing
(Finanzen & Verwaltung, Personal, IT)



Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2022

Der Verein in Zeiten des Krieges

Das Geschäftsjahr 2022 war ein Jahr, in dem die Erfahrungen aus den vorhergehenden beiden Pandemie Jahren eingesetzt werden konnten zur weiteren Entwicklung von Kreativität, Innovation, Resilienz und Stärkung der Solidarität des Vereins.

Änderungen in der Leitungsstruktur und Herausforderungen budgetärer Natur prägten die Arbeit des Aufsichtsrates (AR) im Jahr 2022. Im Frühjahr berief der AR Jens von Bargen einstimmig zum Vorstand für Finanzen, Personal, Verwaltung und IT, als Elternzeitvertretung für Sonja Wiekenberg-Mlalandle. Das Ausscheiden des Vorstandsvorsitzenden Oliver Knabe nahm der AR zum Anlass, die Frage der Leitungsstruktur grundsätzlich und ergebnisoffen zu überprüfen. Hierzu wurde eine Kommission aus Mitarbeitenden-Vertretung, AR und Vorstand gebildet, die sich intensiv mit zwei Szenarien auseinandersetzte: ein Vorstand bestehend aus zwei oder drei Personen. Nach intensiven Beratungen und Prüfung aller Argumente votierte der AR für die „zweiköpfige Option“. Diese stärkt die zweite Leitungsebene und erlaubt dem Vorstand, sich auf die strategische Weiterentwicklung des forumZFD zu konzentrieren.

Der Code of Conduct (CoC) als Regelwerk für professionelles Verhalten zur Überwindung von Diskriminierung jeder Art war und ist ein Anliegen des AR. Der AR nahm an den Trainings zum CoC gemeinsam mit den Mitarbeitenden teil. Zudem verständigten sich Vorstand und AR im Zuge der Implementierung des CoC auf eine offizielle Beschwerdestruktur. Der Vorstand hält den AR informiert.

Ein weiteres zentrales Vorhaben war die Ausarbeitung einer erneuerten strategischen Ausrichtung des forumZFD: Das Ressort Strategie und Anti-Rassismus des AR war beteiligt, um beide Vorhaben in die entsprechenden Steuerungsgruppen einzubringen. Das Ressort Politik arbeitete zur Ausrichtung der Lobbyarbeit und

forderte eine stärkere Präsenz des Vereins bei meinungsbildenden und kontaktfördernden Veranstaltungen ein, speziell in den Bereichen Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Friedenspolitik. Nach Vorlage von Entwürfen und Diskussionsrunden zu Einzelaspekten bat der AR den Vorstand um Operationalisierung und Konkretisierung der Strategie, auf dass sie kurz nach Berichtszeitraum beschlossen werden konnte.

Die Entgegennahme und Behandlung der Berichte des Vorstands und der Wirtschaftsprüferin, die wiederum zur Entlastung des Vorstands durch den AR führten, ist zwar eine Standardaufgabe, aber nicht minder aufwendig. Im Rahmen der ressortübergreifenden Arbeit berieten Personal- und Finanzressort über die verschiedenen Aspekte im Kontext der Vorstandsgehälter. Ziel war eine transparente Regelung, die schließlich auch auf den Weg gebracht wurde.

Der ehemalige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Peter Tobiassen, brachte mit seinem Beitrag „Friedenswende statt Zeitenwende“ einen Gegenentwurf zur Politik der Bundesregierung ein und plädierte darin für mehr zivile Krisenprävention. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Friedensarbeit des forumZFD im Zeichen des Krieges bedeuteten auch für den Verein und die Mitarbeitenden des Landesbüros schwere Belastungen.

Die Stärkung der Mitgliedschaft stützt den Verein. Im Jahr 2022 hat der AR sieben Einzelmitglieder nach individuell geführten Gespräch aufgenommen.

Auf der Mitgliederversammlung schieden die langjährigen Mitglieder Michael Germer, Stephan Hocks, Mareike Junge und Dominique Pannke aus. Unser tiefster Dank geht an sie, die jahrelang die AR-Arbeit gestaltet und den Verein gestützt haben. Neu gewählt wurden auf der MV 2022 Benedikt Brammer und Esther Yungung Lisa Rüdén.

Aufsichtsrat forumZFD e. V.



Esther Yungung Lisa Rüdén
komm. Vorsitzende



Benedikt Brammer
Beisitzer



Kiflemariam Gebrewold
Beisitzer



Raana Gräse
Beisitzerin



Miriam Mona Mukalazi
Beisitzerin



Helga Tempel
Ehrevorsitzende
des Vereins

Geschäftsbericht für das Jahr 2022

Friedensarbeit in Zeiten des Krieges

Frieden stark machen – auch mitten im Krieg. Nach diesem Grundsatz richteten wir im Jahr 2022 unsere Arbeit aus. Wir waren solidarisch mit den Menschen in der Ukraine und unseren Kolleg*innen und Partnern im Land. Gleichzeitig richteten wir den Blick auf die sich verschärfenden Konflikte in vielen anderen Ländern sowie auf die sich weltweit immer schneller drehende Aufrüstungsspirale. Unsere Arbeit anzupassen und auszuweiten, auch an der Seite neuer Partnerorganisationen, stand vielerorts im Fokus. Zudem unterstützten wir Partner, die sich gegen zunehmende Einschränkungen ihrer Arbeit stemmten, wie zum Beispiel in Israel & Palästina.

In Deutschland intensivierten wir unser politisches Engagement für mehr Investitionen in Frieden und Entwicklung. Mit Erfolg: Auch aufgrund unserer Kampagne „Frieden stark machen“ sowie unserer Gespräche mit Abgeordneten mehrerer Fraktionen nahm der Bundestag die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen in den Bereichen Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit zurück. Neben der humanitären Hilfe stockte das Parlament vor allem die Mittel für Programme der Krisenprävention und für den Wiederaufbau nach Kriegen und Konflikten auf. Davon profitiert auch das forumZFD.

Ausgelöst durch den Krieg gegen die Ukraine verzeichneten wir im letzten Jahr eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage

von Schulen nach unseren Friedensbildungsangeboten. Viele Lehrkräfte und Schüler*innen wollten angesichts der erschütternden Bilder aus der Ukraine ein Zeichen für Frieden setzen. Insgesamt fanden 99 Workshops an 12 Schulen in 9 Städten statt. So konnten wir mit unseren Bildungsangeboten mehr als 2.300 Kinder und Jugendliche erreichen und sie für die Themen Frieden und gewaltfreies Miteinander sensibilisieren.

Deutschland: Kompetenzen in die Breite tragen

Akademie für Konflikttransformation

Die Vollzeitweiterbildung in Friedens- und Konfliktarbeit, die pandemiebedingt mehrfach online stattfand, konnte im Herbst 2022 endlich wieder in Präsenz in Königswinter durchgeführt werden. Zehn Wochen lang kamen Menschen aus unterschiedlichsten Ländern wie Kambojscha, Uganda und Bolivien zusammen. Aber auch in der 10-monatigen berufs begleitenden Weiterbildung und in Fachtrainings zu Themen wie Environmental Peacebuilding, Confronting Racism and Colonial Continuities, Digital Peacebuilding schätzten (angehende) Fachkräfte der Friedensarbeit einen interaktiven Lernort, in dem sich Praxis und Theorie begegnen.

Im Rahmen maßgeschneiderter Trainings konnten wir unsere Expertise

aus den Bereichen Friedensarbeit und Konflikttransformation zunehmend in angrenzende Bereiche – wie zum Beispiel die humanitäre Hilfe – einbringen.

Kommunale Konfliktberatung

Im Jahr 2022 konnten wir den Beratungsprozess in Salzgitter erfolgreich abschließen. In Hildesheim mündete die Kommunale Konfliktberatung (KKB) in der Entwicklung von zwölf Handlungsoptionen, die nun schrittweise umgesetzt und von uns begleitet werden. Außerdem arbeiteten wir auch 2022 daran, die vielen Facetten unserer Arbeit in die Breite zu tragen: Im Juni veranstalteten wir eine Interkommunale Fachtagung in Hannover, mit Netzwerkpartnern aus Kommunen, Landesministerien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. In NRW und Mecklenburg-Vorpommern intensivierten wir die Zusammenarbeit mit Landesbehörden, dem seit Jahren erfolgreichen Beispiel Niedersachsen folgend. Gemeinsam mit dem K3B – Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel e. V. gaben wir die Broschüre „Kommunale Konfliktberatung – Grundsätze und Praxis“ heraus, die als ein Standardwerk für Menschen in der kommunalen Konfliktberatung gilt. An der Universität Augsburg und der Evangelischen Hochschule Freiburg fand der Ansatz der KKB (weiter) Eingang in Seminare und Forschungsarbeiten.



Für seine praxiserprobten, gewaltfreien Alternativen im Umgang mit Konflikten wurde das forumZFD im September 2022 mit dem Versöhnungspreis der Klaus Jensen Stiftung ausgezeichnet. Gemeinsam mit seiner Ehefrau, der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer, stiftet der ehemalige Trierer Oberbürgermeister seit 2004 den mit 5.000 Euro dotierten Preis. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die „Peace Women Across the Globe“.



© NGO Zatsikavlen

*Welche Superkraft haben wir? Das Besinnen auf eigene Stärken half ukrainischen Friedensaktivist*innen schon zu Beginn ihres Nachbarschaftsprojekts in Odessa im Jahr 2019. Jetzt - mitten im Krieg - ist dieses Besinnen noch wichtiger, um weiterhin anderen Menschen helfen zu können.*

Programm- und Projektarbeit im Ausland

Ukraine: Friedensarbeit geht weiter

Der Angriffskrieg Russlands auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine im Februar 2022 veränderte unsere Friedensarbeit in der Ukraine dramatisch. Unsere internationalen Mitarbeitenden wurden evakuiert. Auch einige ukrainische Kolleg*innen sowie Aktivist*innen aus unseren Partnerorganisationen bzw. deren Familien verließen das Land. Über unsere Netzwerke konnten wir ihnen sichere Unterkünfte vermitteln. Gleichzeitig passten wir unsere Friedensarbeit an die neuen Erfordernisse und Bedürfnisse an. Es galt, Not zu lindern und den Zusammenhalt zwischen den Menschen zu stärken. Vor allem aber wollten wir die Arbeit der aktiven Zivilgesellschaft in ungewissen Kriegszeiten absichern.

„Die Zukunft, die wir wollen“ – 16 junge Menschen aus verschiedenen Ländern des Westbalkans beschäftigten sich in einem Feriencamp eine Woche lang unter anderem mit Vorurteilen gegenüber anderen Nationalitäten und Ethnien und der Frage, wie solche Vorurteile überwunden werden können.

Unseren langjährigen Partnern leisteten wir weiterhin die gewohnte Unterstützung. Weiteren, neuen Partnern konnten wir vor allem dank Spendengeldern unter die Arme greifen. Die stabilen Beziehungen und das über die Jahre gewachsene Vertrauen zwischen uns, unseren Partnern und der lokalen Bevölkerung erwiesen sich als wichtig und wertvoll. Die Motivation und die Bereitschaft, alles zu geben, war bei den Menschen in unseren Partnerorganisationen und unseren Kolleg*innen im Ukraine-Team herausragend.

Westlicher Balkan: Friedensarbeit mit neuer Dringlichkeit

In den Ländern des Westlichen Balkans zeigte sich, wie sehr die russische Invasion eine nachhaltige Konflikttransformation andernorts beeinflussen kann. Die engen politischen Beziehungen Russlands zu Serbien und die kulturelle Verbundenheit mit ethnischen Serb*innen in der gesamten Region vertieften gesellschaftliche Spannungen und Spaltungen. Themen wie Retraumatisierung, Vergangenheitsaufarbeitung und Versöhnung erhielten eine neue Dringlichkeit, auch angesichts einer von der EU nun verstärkt angestrebten engeren Verbindung mit den Westbalkan-Ländern. In Schulen und Universitäten boten die vom forumZFD und seinen Partnern erstellten Lehrmaterialien Anregungen, wie die nächste Generation eine Basis für eine gemeinsame Zukunft finden kann oder wie sie kritisch mit den allgegenwärtigen ethnozentrischen Narrativen, oft verbunden mit der Verherrlichung von Kriegsverbrechen, umgehen kann. Kolleg*innen aus dem Westbalkan waren 2022 verstärkt in Kontakt mit dem Ukraine-Team des forumZFD, um relevante Erkenntnisse aus der Friedensarbeit in mehr als zwanzig Jahren Nachkriegszeit zu teilen.

Israel & Palästina: Friedensarbeit mit Kunst- und Medienschaffenden

In Israel & Palästina arbeiteten wir vor dem Hintergrund des fortschreitenden, von der israelischen Regierung aktiv vorangetriebenen illegalen Siedlungsbaus. Von Siedler*innen ausgeübte Gewalt gegen die palästinensische Bevölkerung nahm auch 2022 stetig zu. Mehrfach mussten unsere Partner Schulungen und Workshops unterbrechen oder verschieben, auch weil einige Orte in den besetzten Gebieten zwischenzeitlich nicht erreichbar waren. Im Fokus der Friedensarbeit standen Projekte mit israelischen und palästinensischen Kunstschaffenden als häufig zensierten und gleichzeitig besonders aktiven und dynamischen Mitgliedern der Zivilgesellschaft. Die im Vorjahr begonnene Kooperation mit jungen palästinensischen Medienschaffenden konnten wir weiter ausbauen. Hier lag der Fokus darauf, die Grundsätze des Friedensjournalismus zu vermitteln, damit sie in die journalistischen Beiträge einfließen können.

Jordanien: Friedensarbeit für und mit jungen Menschen

In Jordanien machen Menschen unter 30 Jahren die Mehrheit der Bevölkerung aus. Und jede*r Dritte*r von ihnen hat eine Ausbildung abgebrochen und/oder ist arbeitslos. Der karge Wüstenstaat Jordanien, zudem Nachbar des Bürgerkriegslandes Syrien, erfordert viel Kraft, Kreativität und Selbstvertrauen, um seinen Bürger*innen eine Perspektive bieten zu können. In vom forumZFD unterstützten Theaterprojekten fanden junge Menschen in schwieriger privater Situation einen geschützten Raum. Auf künstlerische Weise konnten sie sich mit den Problemen ihres Landes auseinandersetzen und ihr Selbstwertgefühl



Der Souk im palästinensischen Geflüchtetenlager Beddawi im Nordlibanon ist viel mehr als bloß ein lokaler Markt: Er ist ein von den dort Wohnenden selbst ins Leben gerufenes Eid (Fest), ein Akt der gemeinschaftlichen Solidarität. Er verkörpert die großen Träume junger Menschen, die sich aufgrund ihrer Herkunft mit vielen Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert sehen.

stärken. Mit Erfolg: Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden konnte wieder in die Berufsausbildung einsteigen oder sogar bereits einen Abschluss erlangen.

Libanon: Friedensarbeit für mehr sozialen Zusammenhalt

Das Jahr 2022 war das dritte Jahr einer noch nie dagewesenen Wirtschafts- und Finanzkrise im Libanon. Frustration und Wut machten sich in der Bevölkerung breit. Das Parlament war nach wie vor tief gespalten, kein einziger Block verfügte über eine ausreichende Mehrheit, um notwendige Reformen zu verabschieden. Der Staat ist nahezu bankrott. Ein Choleraausbruch, Stromausfälle, zunehmender Rassismus und geschlechtsspezifische Gewalt verschärften die Krise. Das forumZFD reagierte auf die zunehmende Spaltung im Land und förderte Programme zur Überwindung von Kommunikationsbarrieren wie Angst, Misstrauen oder Hass. So gab es zum Beispiel eine Podcast-Reihe über den libanesischen Bürgerkrieg, in der gemeinsame statt spaltende Erfahrungen nachgezeichnet wurden. Zudem wurde ein monatlich stattfindender Straßenmarkt eingerichtet, der Begegnung und Dialog der verschiedenen Bevölkerungsgruppen ermöglichte.

Irak: Friedensarbeit Schritt für Schritt weiter aufbauen

Im Jahr 2021 – inmitten der COVID-19-Pandemie – hatten wir den administrativen Aufbau des Programms im Irak im

Wesentlichen abgeschlossen. Die pandemiebedingten Einschränkungen sowie die prekäre Sicherheitslage, verbunden mit Zugangsschwierigkeiten zu Projektgebieten, bestimmten auch im Jahr 2022 die Arbeit von uns und unseren Partnern. Es gelang jedoch, konkrete Kooperationsvereinbarungen mit zwei Partnern abzuschließen. Dies war ein weiterer wichtiger Schritt in unseren Bemühungen, die gesellschaftlichen Wunden zu heilen, die ein Vierteljahrhundert Diktatur unter Saddam Hussein, US-geführter internationaler Besatzung sowie IS-Terror aufgerissen hatten. Mit unserer Friedensarbeit wollen wir Perspektiven schaffen sowie Binnengeflüchtete reintegrieren. Im Jahr 2022 konnten wir weitere sichere Räume schaffen, vor allem für Jugendliche und Frauen aus der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe der Jesiden. Diese Räume werden als Lern- und Begegnungsorte regelmäßig genutzt.

Kambodscha: Friedensarbeit mit Jung und Alt

In Kambodscha kooperierten wir mit neuen Partnerorganisationen und konnten dadurch unsere Arbeit ausweiten. Unser Fokus lag dabei weiterhin darauf, Stereotype und historische Feindbilder innerhalb der kambodschanischen Gesellschaft abzubauen. Zentrale Zielgruppen waren Jugendliche und junge Erwachsene in weiterführenden Schulen, Universitäten und außerschulischen Jugendgruppen, aber auch die ältere Generation. Der Austausch der beiden Gruppen über die

jüngste Geschichte und deren Auswirkungen zeigt Wege auf, wie junge Menschen dazu beitragen können, in ihren Gemeinschaften Konflikte gewaltfrei zu lösen und Gesellschaften friedlicher zu gestalten.

Philippinen: Friedensarbeit mit indigenen und marginalisierten Gruppen

Auf Mindanao war die kritische Begleitung der Umsetzung des Friedensabkommens in der muslimisch geprägten autonomen Region Bangsamoro auch 2022 einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Außerdem unterstützte das forumZFD Partner, die sich für die Rechte marginalisierter, häufig indigener Bevölkerungsgruppen einsetzen. Gemeinsam wurden einige Konflikte innerhalb, aber auch zwischen indigenen Gemeinden analysiert und erste Schritte der gewaltfreien Bearbeitung gemacht. Dabei kamen vor allem bewährte indigene Methoden zum Einsatz, beispielsweise das „manggad“, eine traditionelle Geste der gegenseitigen Akzeptanz, Aufrichtigkeit und des guten Willens in einem Friedensprozess zwischen zwei Parteien.

Das forumZFD und die philippinische Organisation PAGTUKUSAN unterschreiben den Partnerschaftsvertrag. PAGTUKUSAN will die traditionellen Ansätze zur Konfliktbewältigung mit Methoden der Konfliktanalyse und gewaltfreier Konflikttransformation ergänzen. So sollen Land- und Ressourcenkonflikte nachhaltig bearbeitet und die Ursachen anderer Missstände, wie wirtschaftliche und soziale Marginalisierung von Indigenen, angegangen werden.

© Annaluna Asia



Als Herausforderung für die Arbeit erwies sich die Stigmatisierung von marginalisierten Gruppen als „Kommunisten“. Dies schränkte die Arbeit zunehmend ein. Im Angesicht dieser Herausforderungen gründete sich in der Region Caraga eine Gruppe, die den Friedensprozess zwischen der philippinischen Regierung und maoistisch geprägten Gruppierungen wiederbeleben möchte.

Deutschland: Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Über 10.000 Schüler*innen gingen im Jahr 2022 bei insgesamt 13 schulinternen und vier zentralen Friedensläufen in Bonn, Köln, Jülich und Münster an den Start. Der größte Friedenslauf fand dabei in Bonn mit knapp 2.000 Kindern und Jugendlichen statt. Mehr als 1.300 der jungen Laufenden setzten sich dabei in über 140 friedenspädagogischen Workshops mit den Themen Frieden, Konflikt und Flucht auseinander – und konnten so besser verstehen, wofür sie beim Friedenslauf an den Start gehen. Insgesamt erliefen die Kinder und Jugendlichen bei den Friedensläufen 141.743,28 Euro Spenden für die Friedensarbeit. Zur Vorbereitung auf die Workshops haben 21 Bildungsreferent*innen in einer zweitägigen Schulung im Juni didaktische Methoden erlernt und optimiert.

„Friedensarbeit in Zeiten des Krieges und darüber hinaus“: Unter dieser Überschrift fand vom 4. bis 6. November in Königswinter die Aktionstagung 2022 statt. Im Fokus standen der russische Angriff auf die Ukraine und die Handlungsspielräume für zivilgesellschaftliche Gruppen und Organisationen in Zeiten des Krieges. Unter den 43 Teilnehmenden waren sowohl

Friedensaktivist*innen aus Deutschland als auch aus der Ukraine. Die gesamte Veranstaltung fand zweisprachig mit Dolmetschung statt.

Ein weiteres Highlight der politischen Erwachsenenbildung war der Friedenspolitische Jahresrückblick: Zu dieser Online-Veranstaltung hatte das forumZFD am 22. Dezember 2022 eingeladen. Auf dem virtuellen Podium saßen Klaus Hagedorn, Geistlicher Beirat im Bundesvorstand von pax christi, Dr. Christine Schweitzer, Geschäftsführerin des Bundes für Soziale Verteidigung, sowie Christoph Bongard, Leiter für Kommunikation & Politik beim forumZFD. Sie blickten auf das Jahr zurück und diskutierten die friedens- und entwicklungspolitischen Entscheidungen der Ampelkoalition. Die 79 Zuschauer*innen beteiligten sich mit zahlreichen Wortmeldungen und Beiträgen im Chat an der Diskussion.

Strategisches

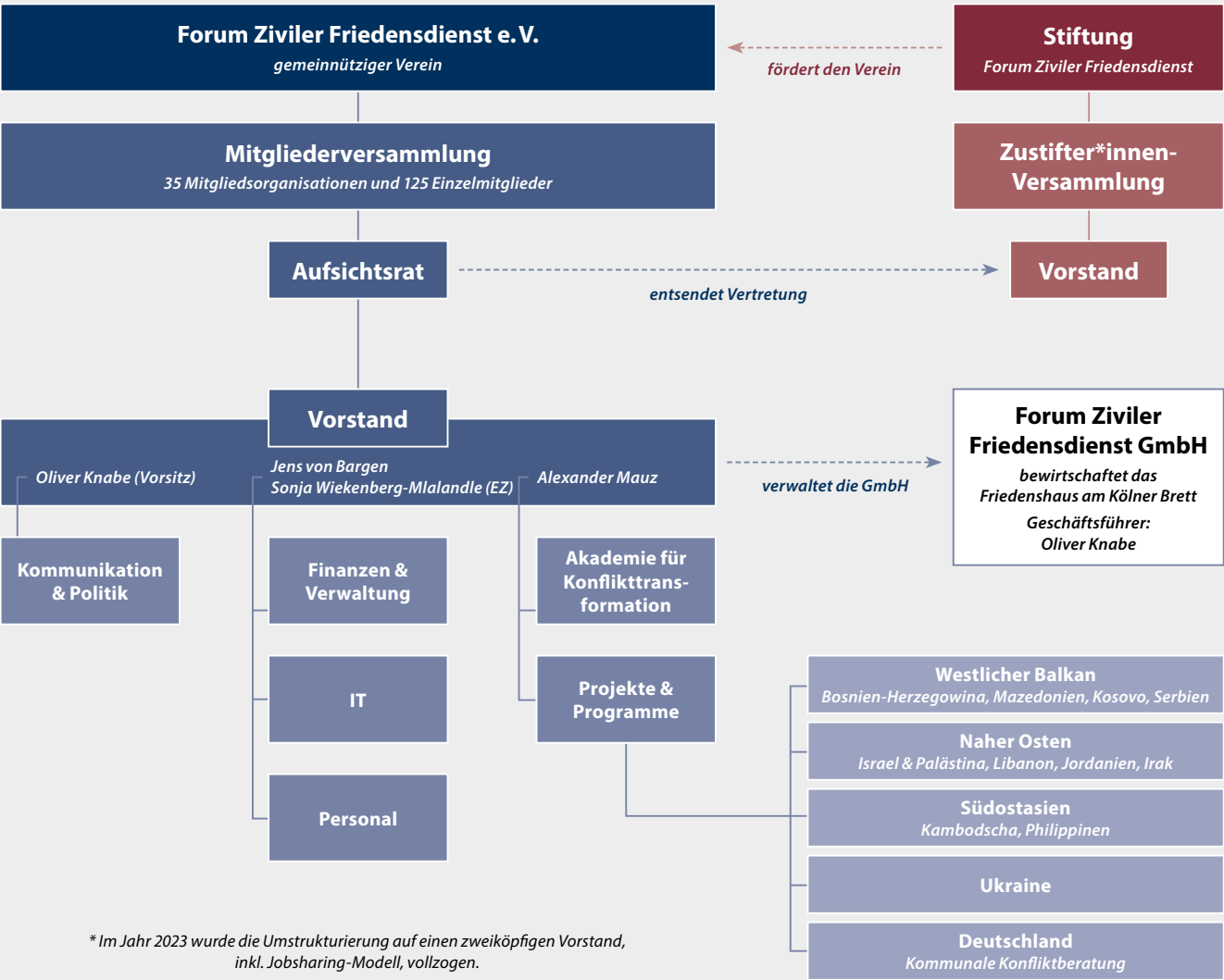
Aufbauend auf Workshops mit allen Mitarbeitenden und dem Aufsichtsrat im Jahr 2021 haben wir im Jahr 2022 Ziele und Meilensteine für unsere strategische Orientierung der Jahre 2023–2027 formuliert. Sie zielen auf eine größere Wirkung unserer Arbeit bei der Konflikttransformation und bei sozialen Veränderungsprozessen, eine erhebliche Erweiterung der Handlungsspielräume von Friedensorganisationen sowie einer verstärkten Orientierung von einflussreichen Akteur*innen in Politik, Medien und Gesellschaft an der gewaltfreien Konflikttransformation ab. An der Einführung der Strategie werden wir im Jahr 2023 weiterarbeiten. Bereits vollzogen wurde eine Verschlankung des Vorstands von drei auf zwei Personen,

wobei ein Vorstandsposten im Rahmen eines Jobsharings (vorübergehend) mit zwei Personen besetzt ist.

Danksagung

Auch 2022, in diesem so schwierigen Jahr für den Frieden, war es nach wie vor da: das vielfältige Engagement gegen Gewalt und für mehr Menschlichkeit. Unser großer Dank gilt Oliver Knabe, der als Vorstandsvorsitzender das forumZFD durch das Jahr geführt hat. Mit einer berührenden Feier haben wir ihn Ende März 2023 verabschiedet. Mehr als 20 Jahre lang arbeitete Oliver für das forumZFD und wir freuen uns sehr, dass er uns als Mitglied weiterhin verbunden bleibt. Weiterhin gilt unser Dank unseren Mitarbeitenden an den Projektstandorten und in der Geschäftsstelle in Köln, unseren Freiwilligen im politischen Leben (FSJ-P) sowie unseren Partnerorganisationen in Deutschland und weltweit. Ebenfalls danken wir unseren institutionellen Förder*innen, allen Gesprächspartner*innen in der Zivilgesellschaft und in der Politik sowie unseren Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen, die unsere Arbeit mittragen und demokratisch legitimieren. Und schließlich danken wir denjenigen ganz besonders, die unsere Arbeit 2022 ehrenamtlich unterstützt haben und/oder durch ihre Spende, ihren Förderbeitrag oder ihre Zustiftung die finanzielle Basis für unsere Friedensarbeit geschaffen haben.

Organisationsstruktur des forumZFD (Stand 31.12.2022)*



Mitgliedsorganisationen im forumZFD

Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden • Förderverein Willy-Brandt-Zentrum e.V. • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Diözesanverband Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau

Transparenz

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungstragenden sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf www.forumZFD.de.



Endlich wieder Friedensläufe! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause liefen 2022 wieder Schulkinder in mehreren deutschen Städten Runde um Runde und sammelten Spenden für die Friedensprojekte des forumZFD.

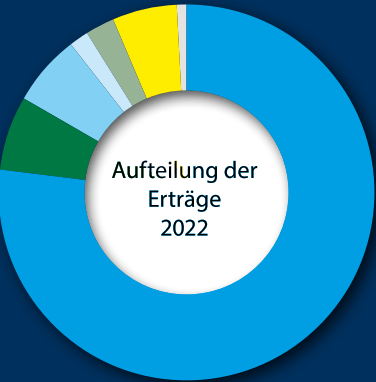


Erträge und Aufwendungen forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Erträge		2022 (€)	Vorjahr (€)
Institutionelle Zuwendungen			
Projekte Ausland BMZ	●	9.466.794	8.468.815
Qualifizierung BMZ	●	805.761	746.848
Konfliktberatung Inland	●	759.787	659.738
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	●	204.671	217.380
Einnahmen Qualifizierung	●	276.734	234.834
Spenden, Mitgliedsbeiträge	●	688.365	633.607
Zinsen und sonstige Erträge	●	95.820	39.721
SUMME DER ERTRÄGE		12.297.932	11.000.943

Aufwendungen		2022 (€)	Vorjahr (€)
Projektförderung und -begleitung			
Projekte Ausland	●	8.853.874	7.858.557
Qualifizierung	●	913.464	805.031
Konfliktberatung Inland	●	732.491	630.996
Drittmittel / sonstige Projekte	●	232.424	239.401
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	●	217.902	171.631
Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	●	572.471	440.440
Allgemeine Verwaltung	●	948.531	819.677
SUMME DER AUFWENDUNGEN		12.471.157	10.965.733



76,98 %	Projekte Ausland BMZ
6,55 %	Qualifizierung BMZ
6,18 %	Konfliktberatung Inland
1,66 %	Drittmittel, sonstige Zuschüsse
2,25 %	Einnahmen Qualifizierung
5,60 %	Spenden, Mitgliedsbeiträge
0,78 %	Zinsen und sonstige Erträge



70,99 %	Projekte Ausland
7,32 %	Qualifizierung
5,87 %	Konfliktberatung Inland
1,86 %	Drittmittel, sonstige Projekte
1,75 %	Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
4,59 %	Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
7,61 %	Allgemeine Verwaltung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Erträge	2022 (€)	Vorjahr (€)
Kernhaushalt	784.184,65	673.327,63
Projekte Ausland BMZ	9.466.793,56	8.468.815,31
Qualifizierung BMZ	935.747,66	840.810,77
sonstige Projekte Qualifizierung	146.747,85	140.871,83
Konfliktberatung Inland	759.786,94	659.737,52
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	204.670,88	217.379,62
Summe der Erträge	12.297.931,54	11.000.942,68

Aufwendungen	2022 (€)	Vorjahr (€)
Kernhaushalt	– 957.464,93	– 638.117,80
Projekte Ausland BMZ	– 9.466.793,56	– 8.468.815,31
Qualifizierung BMZ	– 935.747,66	– 840.810,77
sonstige Projekte Qualifizierung	– 146.692,85	– 140.871,83
Konfliktberatung Inland	– 759.786,94	– 659.737,52
Drittmittel / sonstige Projekte	– 204.670,88	– 217.379,62
Summe der Aufwendungen	– 12.471.156,82	– 10.965.732,85

Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	175.000,00	– 13.725,00
--	------------	-------------

BILANZERGEBNIS	1.774,72	21.484,83
-----------------------	-----------------	------------------

Im Berichtszeitraum weist der Verein einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.774,72 € aus. Der negative Ergebnisvortrag verkleinert sich somit weiter von – 33.564,36 € auf – 31.789,64 €. Als Voraussetzung hierfür würde die freie Rücklage in 2022 um 170.000 € auf 30.000 € reduziert. Die projektspezifischen Rücklagen wurden in Höhe von 30.000 € aufgelöst sowie 25.000 € wurden neu gebildet.

2022 war für das forumZFD neben dem Krieg gegen die Ukraine nicht nur inhaltlich, sondern auch aus finanzieller Sicht ein sehr herausforderndes Jahr. Um uns zukunftsfähig und finanziell stabil und dauerhaft handlungsfähig aufzustellen, bedarf es grundlegender Veränderungen, in unserer Projektarbeit ebenso wie bei unseren Finanzquellen.

2022 konnten nicht alle Projektaktivitäten im ursprünglich geplanten Umfang umgesetzt werden. Somit erhielten wir auch weniger Verwaltungskostenzuschüsse als geplant. Gleichzeitig stiegen die Personalkosten, da die letzten Schritte der verabschiedeten Gehaltsstruktur umgesetzt wurden. Erfreulich war, dass das Spendenergebnis, inklusive der Förderbeiträge, erneut über Plan lag und zur Finanzierung dringender Projekte beitrug.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg von 11,0 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 12,3 Mio. €. Dies entspricht einer erneuten Steigerung um rund 11,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Maßgeblichen

Anteil daran haben sowohl die gewachsene Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) als auch die ebenfalls vom BMZ aufgesetzte Sonderinitiative Flucht. Für den Ausbau der ZFD-Mittel setzt sich das forumZFD zusammen mit den Mitgliedern des Konsortiums Ziviler Friedensdienst seit Jahren ein.

Auf der Aufwandsseite sind die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts, also derjenigen Ausgaben, die nicht durch institutionelle Förderungen unserer Projektarbeit gedeckt sind, im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 % gestiegen. Durch die weitere Umsetzung der verabschiedeten Gehaltsstruktur sind die Personalkosten 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 21,1 % auf 1,4 Mio. € gestiegen. Die aufsummierten Jahresgehälter des Vorstands – bestehend aus drei Personen – beliefen sich 2022 auf 261.000 €. Nicht eingerechnet sind Arbeitgebersozialausgaben. Ein weiterer großer Anteil auf der Aufwandsseite lag 2022 in der Verausgabung zweckgebundener eingeworbener Spenden für Sonderprojekte in der Ukraine in Höhe von rund 96.000 €.

Die Werbe- und Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Sie liegen mit rund 12,2 % weiterhin im unteren Bereich dessen, was Prüforganisationen wie das DZI als angemessen erachten.

Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln

zum 31. Dezember 2022

Aktiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände: in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	26.989,20	0,00
II Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.311,00	52.529,00
III Finanzanlagen: Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
B Umlaufvermögen		
I Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Leistungen	17.143,50	83.659,02
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.430,38	1.929,65
3 Sonstige Vermögensgegenstände	66.278,48	224.513,68
II Guthaben bei Kreditinstituten	3.286.165,46	5.016.856,97
C Rechnungsabgrenzungsposten	8.284,98	11.880,07
SUMME AKTIVA	3.487.603,00	5.416.368,39

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2022

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 800,00 Euro wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlichen Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

- I Immaterielle Vermögensgegenstände: Hier wird die erworbene und planmäßig abgeschriebene Software zur Mittelverwendung FundsPro ausgewiesen.
- II Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.
- III Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

B Umlaufvermögen

- I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Außenstellen und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten“ eingestellt.
- II Guthaben bei Kreditinstituten: Der Kontenbestand ist um 1.730.691,51 € gesunken auf 3.286.165,46 €.
- C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

Passiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Vereinsvermögen		
I Ergebnisvortrag	– 33.564,36	– 55.049,19
II Rücklagen	55.000,00	230.000,00
III Bilanzergebnis	1.774,72	21.484,83
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	145.360,00	148.495,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.506,98	92.760,80
2 Verbindlichkeiten aus Projekten	2.976.359,14	4.643.822,36
3 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	105.569,68	196.608,61
4 Sonstige Verbindlichkeiten	69.596,84	138.245,98
SUMME PASSIVA	3.487.603,00	5.416.368,39

PASSIVA

A Vereinsvermögen

- I Ergebnisvortrag: Der Ergebnisvortrag wird jedes Jahr um das vorjährige Bilanzergebnis verändert. Durch das positive Jahresergebnis aus dem Vorjahr hat sich der negative Ergebnisvortrag um 21.484,83 € reduziert.
- II Rücklagen: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet. 2022 haben wir die freie Rücklage um 170.000,00 € auf 30.000,00 € reduziert sowie 5.000,00 € der projektspezifischen Rücklagen verwendet.
- III Bilanzergebnis: Das Bilanzergebnis entspricht dem Ergebnis der Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

B Rückstellungen

Bei den Rückstellungen entfallen 54.595,00 € auf Urlaubsrückstellungen. 3.900,00 € sind für die Kosten des Jahresabschlusses eingestellt. Bei der Rückstellung für Rückforderungen aus Prüfungen haben wir 2022 25.000,00 € verbraucht und 5.000,00 aufgelöst und so die Rückstellung auf 75.000 € reduziert. Die restlichen Rückstellungen betreffen 12.000,00 € für Archivierungskosten und 3.000,00 € für Prozessrisiken.

C Verbindlichkeiten

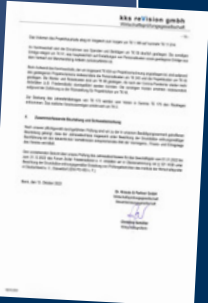
- 1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2022 beglichen worden sind.
- 2 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.
- 3 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern: Dargestellt sind hier die Darlehen unserer Unterstützer*innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen. Die Darlehen sind gegenüber dem Vorjahr um 91.038,93 € auf 105.569,68 € gesunken.
- 4 Sonstige Verbindlichkeiten: Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte § 13b UStG) erfasst.

Prüfungsvermerk

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH in geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom 13. Oktober 2023 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022:

„Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. (...)

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den analog angewandten deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“



Frieden stark machen

Warum das forumZFD Spenden braucht

Für unsere weltweite Friedensarbeit in Kriegs- und Krisenregionen erhalten wir im forumZFD jährlich mehr als 10 Millionen Euro an öffentlichen Fördergeldern. Als Organisation mit vielfältigen Aufgaben, die sich zudem kritisch mit der deutschen Politik auseinandersetzt, können wir jedoch auf unabhängige Finanzquellen nicht verzichten. Spenden, die Sie uns anvertrauen, setzen wir dort ein, wo es am dringendsten ist: für neue Friedensprojekte, für Bildungsarbeit an Schulen, für unsere politische Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Als Russland im Februar 2022 seinen Angriffskrieg auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine begann, musste es schnell gehen. Unsere Partner vor Ort passten innerhalb kürzester Zeit ihre Friedensarbeit an. Sie koordinierten die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln und Medikamenten, schufen sichere Räume für Austausch und gegenseitigen Beistand, initiierten psychosoziale Unterstützung für innerhalb der Ukraine geflüchtete Kinder. Entscheidend dabei: Unsere Partner konnten sich darauf verlassen, dass das forumZFD weiterhin an ihrer Seite steht, auch finanziell. Dieses Versprechen konnten wir so nur geben, weil wir Spendengelder zur Verfügung hatten.

Frieden lernen von klein auf

Der Krieg gegen die Ukraine beschäftigte auch Kinder und Jugendliche in Deutschland. Immer mehr Lehrkräfte interessierten sich für unsere kostenfreien Unterrichtsmaterialien und Workshops. Altersgerecht erfahren Kinder

und Jugendliche darin, wie Kriege und Konflikte entstehen, wie Frieden und Versöhnung gelingen können und was sie selbst für ein friedliches Miteinander im Schulalltag sowie für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten tun können. Für die Organisation und Durchführung der Angebote waren und sind Spenden unverzichtbar.

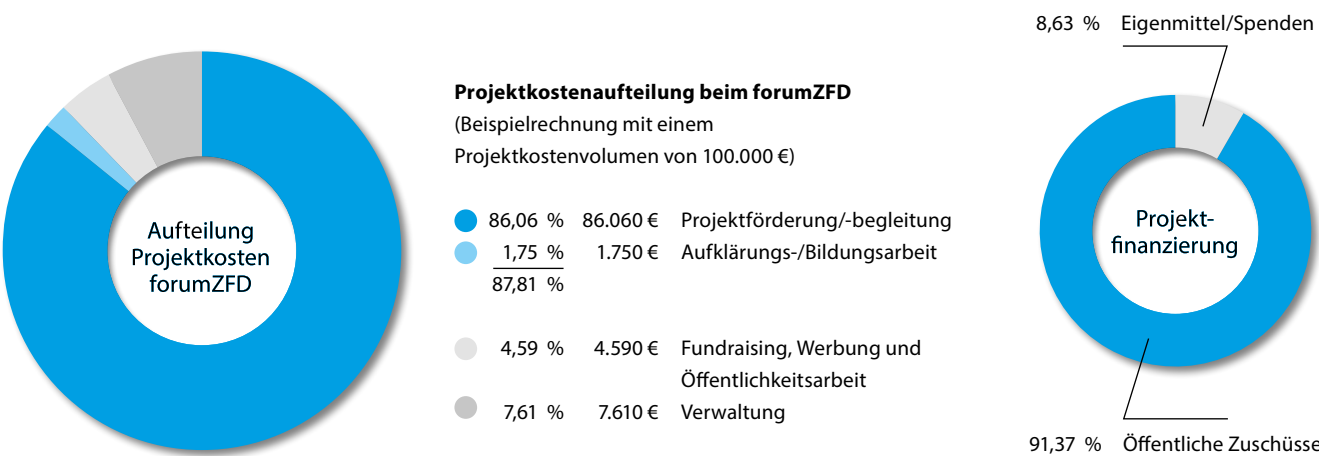
Friedenswende statt Zeitenwende

Spätestens mit der Zeitenwende-Rede des Bundeskanzlers war klar: Deutschland würde zukünftig sehr viel Geld für eine militärisch ausgerichtete Sicherheitspolitik ausgeben. Gleichzeitig drohten Kürzungen bei den Etats für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung. Mit der Kampagne „Frieden stark machen“ reagierten wir auf diesen besorgniserregenden Kurs. Mit Erfolg: Der Bundestag nahm die von der Regierung geplanten Kürzungen zurück. Solche wichtigen und wirksamen Kampagnen können wir nur mit Spenden finanzieren.

Zivilgesellschaft stark machen

Vielerorts geraten Friedensinitiativen immer stärker unter Druck. Staatlich angeordnete Repressalien nehmen zu. Jetzt kommt es auf uns an! Wir stehen fest an der Seite unserer Partner. Als internationale Organisation können wir auf Missstände aufmerksam machen. Wir können darauf drängen, dass Politiker*innen Menschenrechtsverletzungen adressieren und sich für die Zivilgesellschaft in Kriegs- und Krisenregionen starkmachen.

Weltweit steigt der Bedarf an Friedensarbeit, während internationale Unterstützung stagniert oder gar abnimmt. Für uns ist klar: Wir müssen auch über den staatlich geförderten Zivilen Friedensdienst hinaus aktiv werden. Wir müssen humanitäre Hilfe, Entwicklungs- und Friedensarbeit stärker verknüpfen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir als starke und unabhängige Organisation unseren Beitrag leisten zu einer Welt, in der alle Menschen in Sicherheit und Würde leben können.



Das forumZFD weltweit

Zahlen und Fakten (Stand: 31.12.2022)

Westlicher Balkan

Projekte & Standorte:
Bosnien & Herzegowina: Sarajevo
Kosovo: Pristina
Nordmazedonien: Skopje
Serbien: Belgrad
Anzahl Mitarbeitende:
28 (entsandt 10, lokal 18)
Projektmittel: 2.053.688 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
NGO Center for Civic Education (CGE/CGO),
EU Programme (Europe for Citizens)

Ukraine

Projekte & Standorte:
Kiew, Odessa
Anzahl Mitarbeitende:
8 (entsandt 3, lokal 5)
Projektmittel: 929.007 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Kommunale Konfliktberatung in Deutschland

Projekte & Standorte:
Landkreis und Stadt Peine;
Stadt Salzgitter; Stadt Hildesheim;
Stadt Mannheim; Universität Augsburg;
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/
Hannover
Anzahl Mitarbeitende:
6 Mitarbeitende,
15 Berater*innen mit Honorarverträgen
Projektmittel: 759.787 €
Zuwendungsgebende:
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF),
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/Hannover

Südostasien

Projekte & Standorte:
Kambodscha: Phnom Penh, Battambang
Philippinen/Mindanao: Davao, Butuan, Cotabato
Anzahl Mitarbeitende:
Kambodscha: 11 (entsandt 3, lokal 8)
Philippinen: 20 (entsandt 5, lokal 15)
Projektmittel:
Kambodscha: 756.053 €
Philippinen: 1.015.030 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Akademie für Konflikttransformation

Angebote:
1 Online-Weiterbildung „Peace and Conflict Work“, 1 Vollzeit-Präsenz-Weiterbildung „Full-time Course in Peace and Conflict Work“, 1 berufsbegleitende Weiterbildung „Friedens- und Konfliktarbeit“, 15 Fachseminare (online und in Präsenz), 4 Informationsseminare, 4 Masterclasses und 5 X-Changes für Absolvent*innen, 1 Trainer*innen-konferenz, 9 Seminare nach Maß
Seminarteilnehmende:
Weiterbildungen: 39
Fachseminare: 127
Informationsseminare: 75
Alumni-Formate: 165
Seminare nach Maß: 96
Projektmittel: 1.082.496 €
Zuwendungs- und Auftraggebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen,
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, about.
Change e.V., AVP-Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive e.V., Malteser International, Universität Osnabrück

Das forumZFD beschäftigte zum 31.12.2022 in Deutschland insgesamt 51 Mitarbeitende sowie eine Auszubildende und zwei Freiwillige im politischen Leben (FSJ-P).

Naher Osten

Projekte & Standorte:
Israel & Palästina: Jerusalem
Libanon: Beirut
Jordanien: Amman
Irak: Erbil und Sinuni
Anzahl Mitarbeitende:
Israel & Palästina: 12 (entsandt 6, lokal 6)
Libanon: 15 (entsandt 5, lokal 10)
Jordanien: 8 (entsandt 3, lokal 5)
Irak: 9 (entsandt 3, lokal 6)
Projektmittel:
Israel & Palästina: 1.373.878 €
Libanon: 1.549.610 €
Jordanien: 828.976 €
Irak: 957.632 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Friedenspolitische Bildungsarbeit & Kampagnen

Standort:
Friedenshaus Am Kölner Brett
Projekte:
Friedensgeschichten – Friedensgesichter
Menschen mit und ohne Flucht-/
Migrationsgeschichte engagieren sich gemeinsam für Frieden, nachhaltige Entwicklung und die Eine Welt.
Miteinander statt nebeneinander –
im Schulalltag und in der EINEN WELT.
Frieden durch Freundschaft –
im Schulalltag und der EINEN WELT.
Projektmittel: 201.887 €
Zuwendungsgebende:
Engagement Global (EG), Brot für die Welt, Stiftung Umwelt und Entwicklung.
Strategie- und anti-rassistische Organisationsentwicklung wurden von der Stiftung Dialoge und Begegnungen gefördert.

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

Ein tragendes Element: Friedenshaus Am Kölner Brett

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem ein Großteil der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des forumZFD tätig sind. Die GmbH wurde vom forumZFD e. V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büroperspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt.

Ein von einem unabhängigen Sachverständigen erstelltes Gutachten gab den Verkehrswert der für rund 950.000 € erworbenen und umgebauten Immobilie im Mai 2019 mit 1,24 Mio. Euro an. Damit verfügt der Verein als alleiniger Gesellschafter der GmbH über eine erhebliche stille Reserve, die mit dazu beiträgt, die Vereinsarbeit abzusichern.

Der Ankauf der Immobilie wurde insbesondere möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Förder*innen des forumZFD e. V. Darlehen in Höhe von

450.000 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. 2021 sind alle noch verbliebenen Privatarlehen zurückgezahlt worden. Die einzige verbliebene Darlehensgeberin ist nun die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst. Sie konnte ihr wachsendes Stiftungskapital bislang zu großen Teilen im Friedenshaus Am Kölner Brett anlegen (vgl. Stiftungsbericht, Seite 18/19).

Die GmbH schloss das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 1.323,62 € ab. Vorab wurden 4.000,00 € an den Gesellschafter forumZFD e. V. ausgeschüttet. Die Verbindlichkeiten gegenüber der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst beliefen sich auf 757.000 €.

Das kontinuierliche Wachstum unserer Friedensarbeit machte es erforderlich, dass der Verein als Hauptmieter des Friedenshauses zusätzlichen Büroraum in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle des Vereins angemietet hat.



Gewinn-und-Verlust-Rechnung GmbH

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Erträge	2022 (€)	Vorjahr (€)
1 Umsatzerlöse gesamt	62.019,62	60.640,35
2 Sonstige betriebliche Erträge		
a Übrige sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	62.019,62	60.640,35

Aufwendungen	2022 (€)	Vorjahr (€)
3 Abschreibungen		
a auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 14.166,00	– 14.167,00
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a Raumkosten	– 4.856,29	– 4.672,57
b Versicherungen, Beiträge und Abgaben	– 1.290,46	– 1.147,03
c Reparaturen und Instandhaltungen	– 15.754,01	– 8.899,15
d Werbe- und Reisekosten	0,00	– 139,20
3 Verschiedene betriebliche Kosten	– 1.919,24	– 2.072,30
Summe der Aufwendungen	– 37.986,00	– 31.097,25

5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 22.710,00	– 22.986,67

JAHRESÜBERSCHUSS	1.323,62	6.556,43
-------------------------	-----------------	-----------------

Bilanz GmbH

zum 31. Dezember 2022

Aktiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	731.743,08	745.589,08
2 Technische Anlagen und Maschinen	2.961,00	3.281,00
B Umlaufvermögen		
I Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,00	20,00
II Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	62.741,69	51.924,18
SUMME AKTIVA	797.455,77	800.814,26

Passiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II Gewinn-/Verlustvortrag	11.441,77	8.885,34
III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.323,62	6.556,43
B Rückstellungen		
1 Sonstige Rückstellungen	1.260,00	1.200,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.430,38	2.166,13
2 Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 757.000,00 € (757.000,00 €)	757.000,00	757.006,36
SUMME PASSIVA	797.455,77	800.814,26

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2022

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

AKTIVA

- A Anlagevermögen**
I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus sowie eine 2020 erworbene Enthärtungsanlage.
- B Umlaufvermögen**
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

- A Eigenkapital**
I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. in voller Höhe beteiligt.
II Gewinnvortrag: Durch den Jahresüberschuss im Vorjahr in Höhe von 6.556,43 € steigt der Gewinnvortrag auf 11.441,77 €.
III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.323,62 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
- B Rückstellungen:** Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.260,00 €.
- C Verbindlichkeiten**
1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Dieser Betrag erfasst die Überzahlung für Mietnebenkosten von der forumZFD e. V., die Anfang des Jahres 2023 erstattet worden ist.
2 Sonstige Verbindlichkeiten weisen die Darlehen gegenüber die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und vier Jahren.

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Zukunft gestalten

Auch im Jahr 2022 konnte die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Unterstützung des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. leisten. Insgesamt wurden 18.000 Euro aus den Stiftungserträgen zur Verfügung gestellt. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung im Dezember 2014 das forumZFD mit insgesamt fast 100.000 Euro gefördert und ihren Satzungszweck hervorragend erfüllt.

Das gezeichnete Kapital betrug Ende 2021 insgesamt 643.000 Euro, eine Steigerung um knapp fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Außerdem standen der Stiftung zinsfreie Darlehen in Höhe von 340.110 Euro zur nachhaltigen Geldanlage zur Verfügung. Auf der Ausgabe­seite fielen 7.632 Euro für Werbemaßnahmen und Verwaltungsaufwand an. Die Vorstandsarbeit wurde auch im Jahr 2022 rein ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Projekt „Friedenshaus 2.0“

Frieden braucht sichtbare, einladende Orte, an denen Menschen ins Gespräch kommen und Veränderung zugunsten einer friedlicheren Welt bewirken können. Die Stiftung möchte einen solchen Ort schaffen. Er soll gleichzeitig der stetig wachsenden Belegschaft des forumZFD zur neuen Geschäftsstelle werden.

Im Jahr 2022 arbeitete der Stiftungsvorstand in einem Bündnis mit drei weiteren Organisationen aus dem gemeinwohlorientierten Bereich sowie dem Kölner Architekturbüro Luczak intensiv an der Bewerbung um ein Grundstück ganz in der Nähe der jetzigen Geschäftsstelle des forumZFD in Köln-Ehrenfeld. Dieses gehört derzeit noch der Stadt Köln. Unser Traum: Die auf dem Grundstück befindliche preußische Militärhalle soll zum neuen Friedenshaus werden. Darüber hinaus sollen im Rahmen des Gesamtprojekts Wohnungen für Studierende, ein integratives, multikulturelles Lehr- und Lerncafé, generationenübergreifende Gruppenwohnungen und ein Gemeinschaftsgarten entstehen. Kurzum: ein Ort für Frieden, Demokratie, Biodiversität und generationenübergreifendes Zusammenleben, der auch für die Menschen in der Nachbarschaft und weit darüber hinaus offensteht.

Die Entscheidung der Stadt Köln, ob unser Bündnis den Zuschlag erhält, erwarten wir im November 2023. Bereits jetzt wirbt die Stiftung um Darlehen und Zustiftungen, um das Projekt „Friedenshaus 2.0“ wahr werden zu lassen.

Wie immer finden Sie den Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung für das Jahr 2022 auch online unter: www.stiftung-forumZFD.de

Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst



Heinz Wagner
Vorsitzender



Margrit Röhm
Stellv. Vorsitzende



Neithard Petry
Schatzmeister



Tilman Evers
Beisitzer



Michael Germer
Beisitzer



Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestor*in zu werden, und über andere Formen, die Stiftung zu unterstützen, finden Sie unter: www.stiftung-forumZFD.de.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:

Petra Gramer, Referentin für Spendenkommunikation und Fundraising
Telefon: 0221 – 91 27 32-32, E-Mail: gramer@forumZFD.de

Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Erträge	2022 (€)	Vorjahr (€)
Betriebliche Erträge	2.610,00	2.870,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.930,00	22.710,00
Summe Erträge	25.540,00	25.580,00

Aufwendungen	2022 (€)	Vorjahr (€)
Raum- und Werbekosten	– 7.632,35	– 2.915,34
Sonstige Kosten	– 320,13	– 391,75
Sonstige Aufwendungen	– 18.000,00	– 22.000,00
Summe Aufwendungen	– 25.952,48	– 25.307,09

JAHRESÜBERSCHUSS	– 412,48	272,91
-------------------------	-----------------	---------------

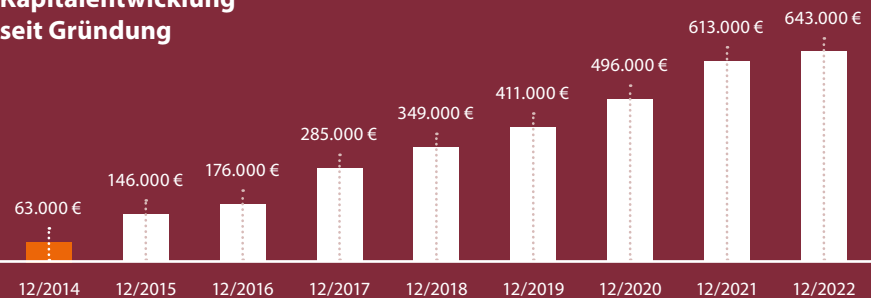
Bilanz Stiftung

zum 31. Dezember 2022

Aktiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	757.000,00	757.000,00
2 Oikocredit	227.000,00	147.000,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.078,53	47.097,38
III Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	173,24	3.000,00
SUMME AKTIVA	1.033.251,77	954.097,38

Passiva	2022 (€)	Vorjahr (€)
A Kapital		
1 Gezeichnetes Kapital	642.616,97	612.616,97
2 Gewinnvortrag	1.370,81	1.097,90
3 Jahresüberschuss	– 412,48	272,91
B Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	389.676,47	340.109,60
SUMME PASSIVA	1.033.251,77	954.097,38

Kapitalentwicklung seit Gründung



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2022

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

AKTIVA

A Umlaufvermögen

- I Sonstige Ausleihungen umfassen das Darlehen gegenüber dem forumZFD GmbH in Höhe von 757.000 € sowie die Anlage einer Liquiditätsreserve bei der Genossenschaft Oikocredit.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

- I Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der Stiftung beträgt 642.616,97 € (579.616,97 € Zustiftungen und 63.000 € Stiftungseinlagen). Es gab neue Zustiftungen in Höhe von 30.000,00 € in 2022.
- II Gewinnvortrag: Durch den Jahresgewinn im Vorjahr steigt der Gewinnvortrag von 1.097,10 € um 272,91 € auf 1.370,81 €.
- III Jahresergebnis: Der Jahresfehlbetrag in Höhe von – 412,48 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.370,81 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und fünf Jahren.

„Wir verstehen unsere Vereinsarbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt zurückzudrängen und zu ersetzen durch gewaltfreies Handeln – zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen wie zwischen Völkern. Wir wollen damit zu gesellschaftlichen Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen.“

Aus dem Leitbild des forumZFD



forumZFD

Entschieden für Frieden

forumZFD

Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-0
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail kontakt@forumZFD.de
www.forumZFD.de

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE90 4306 0967 4103 7264 00
BIC GENODEM1GLS